

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter
3003 Bern

per Mail an:
vernehmlassungen@sif.admin.ch

Bern, 03.10.2024

Vernehmlassungsantwort zur Änderung des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG)

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Besten Dank für die Einladung zur oben erwähnten Vernehmlassung.

Das Finanzmarktinfrastrukturgesetz regelt den Betrieb von Finanzmarktinfrastrukturen wie beispielsweise Zahlungssystemen, zentralen Gegenparteien und Börsen, den Handel mit Derivaten, sowie die dafür zuständige Aufsichtsarchitektur.

Mit der vorliegenden Revision soll das Schweizer Recht an internationale Standards und technologische Weiterentwicklungen angepasst werden. Damit sollen die Stabilität und Integrität des Schweizer Finanzplatzes gestärkt werden.

- Für Finanzmarktinfrastrukturbetreiber, wozu neu explizit auch Distributed Ledger Technologie basierte Infrastrukturen gehören, gelten künftig – analog zur Too-Big-To-Fail-Regulierung für systemrelevante Banken – verschärfte Eigenmittelvorschriften. Zudem werden die Bestimmungen zu den verpflichtenden Stabilisierungs- und Abwicklungsplänen präzisiert.
- Im Derivatehandel wird die Meldepflicht an internationale Standards angeglichen. Ausserdem sollen ausländische Aufsichtsbehörden einfacher Zugang zu Schweizer Transaktionsregistern erhalten.
- Die Pflicht zum Führen von Insiderlisten ist neu ausdrücklich im Gesetz geregelt, Missbrauchsfälle werden stärker bestraft. Zwar gelten bereits heute die Verbote des Insiderhandels und der Marktmanipulation, die Anforderungen zur Veröffentlichung von Insiderinformationen unterlagen bisher jedoch der Selbstregulierung und wurden oftmals ungenügend umgesetzt und kontrolliert.

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) unterstützt die vorgeschlagenen Änderungen. Er begrüsst insbesondere, dass die Regulierung von Finanzmarktinfrastrukturen nach internationalem Vorbild harmonisiert wird und damit rechtliche Lücken geschlossen werden. Der SGB setzt sich dafür ein, dass die Finanzwirtschaft verantwortungsvoll handelt und die Stabilität der Realwirtschaft nicht beeinträchtigt.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND



Pierre-Yves Maillard
Präsident



Daniel Lampart
Leiter SGB-Sekretariat und Chefökonom